

<b>ICL 6410 Konflikttransformation</b>			
Dozent/in	Marcus Weiland, Ph.D. / King's College London		
Studiensemester	Fortgeschritten	Dauer:	15 Wochen
Verwendung des Moduls	Schwerpunktkurs: M.A. ICL, M.Div. (Dienstkompetenz ICL) Wahlkurs: Alle anderen Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzungen	Verständnis von Kultur- und Weltanschauungsfragen		
Häufigkeit des Angebots/Turnus	Alle 2-3 Jahre		
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (3 US-Credits)	Studentische Arbeitsbelastung:	135 Std.
Modulformat	Online Abendkurs		
Lehrveranstaltungen/ Lehr- und Lernformen	siehe Hinweise Modulbeschreibungen		
Kontaktzeit	25 Std.	Selbststudium:	110 Std.
Gruppengröße	Unbegrenzt		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an Online-Komponenten via Moodle und Videounterricht. Studienbegleitende Aufgaben sind im Moodle Raum detailliert beschrieben, dazu gehören voraussichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leseaufgaben</li> <li>- Analysen des Gelesenen</li> <li>- Selbstreflexion</li> <li>- Vorbereitung von Übungen</li> </ul>		
Kursbeschreibung	Dieser Kurs setzt einen Schwerpunkt auf Selbststeuerung in Konflikten, um so die Chancen von Konflikten zu nutzen und destruktiven Anteilen des Konflikts entgegenzutreten. Dazu werden geeignete Instrumente vorgestellt und hilfreiche Haltungen aufgezeigt. Dieser Kurs bezieht theologische, psychologische und soziologische Fragestellungen mit ein.		
Angestrebte Lernergebnisse, Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen	<p>In diesem Kurs sollen die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich vertieft mit dem biblischen Umgang mit Konflikten befassen und Themen der Konflikttransformation wie Vergebung, Versöhnung und Frieden theologisch durchdringen;</li> <li>- ihr eigenes Konfliktverhalten entdecken und Methoden zur weiteren Stärkung der eigenen Konfliktfestigkeit erarbeiten;</li> <li>- in die Lage versetzt werden, Konflikte zu analysieren, kulturelle Anteile eines Konflikts zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, die dem Frieden dienen;</li> <li>- befähigt werden, als Leitende oder Mitglieder eines interkulturellen Teams die eigenen Handlungsmöglichkeiten in Konflikten zu erweitern, einen konstruktiven Umgang mit Konflikten zu pflegen und geistlich begründetes Wachstum zu unterstützen;</li> <li>- ihre Leitungskompetenzen erweitern durch ein gestiegenes Verständnis von Gruppenprozessen in Konflikten und eingeübte Fertigkeiten in der Gestaltung von Konflikttransformationsprozessen.</li> </ul>		

<b>ICL 6410 Konflikttransformation</b>	
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Biblische Grundlegung: Eine Kultur des Friedens</li> <li>2. Konflikttransformation mit interkulturellem Blickwinkel</li> <li>3. Konflikt und Kommunikation</li> <li>4. Mediation</li> <li>5. Entscheidungsprozesse</li> <li>6. Trauma und Gewalt</li> <li>7. Vergebung und Versöhnung</li> </ol>
Prüfungsformen, Prüfungsdauer/Umfang, Gewichtung, oder unbenotet	<p><b>Unterrichtsphase:</b>            20%, 25h Präsenzzeit – aktive Mitarbeit            10%, 15h, Leseaufgabe und Referat            20%, 25h, Leseaufgabe Facharbeit            10%, 15h, Proposal für die Facharbeit</p> <p><b>Nacharbeitsphase:</b>            40%, 55h, Facharbeit schreiben</p>
Kernliteratur	<p>Barrios, C. (2006). Interkulturelle Mediation in Teams mit multinationaler Belegschaft aus Deutschland und Lateinamerika. In D. Kumbier &amp; F. Schulz von Thun (Eds.), <i>Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele. Miteinander reden: Praxis</i> (pp. 248-310). Rowohlt.</p> <p>Boller, F. (2020). <i>Selbstführung in stürmischen Zeiten: Wie wir krisenfester und konfliktfähiger werden</i>. Neufeld Verlag.</p> <p>Cox, D. W. (2006). <i>The Edwin Friedman Model of Family Systems Thinking: Lessons for Organizational Leaders</i>. In. Arkansas: Arkansas State University.</p> <p>→Deutsche Übersetzung:  <a href="https://de.bienenberg.ch/medien/2017/3/10/tagungsbeitrge-40-jahre-spter-2w4x3-cnkn">https://de.bienenberg.ch/medien/2017/3/10/tagungsbeitrge-40-jahre-spter-2w4x3-cnkn</a></p> <p>Kreider, A., Kreider, E., &amp; Widjaja, P. (2005). <i>Eine Kultur des Friedens. Gottes Vision für Gemeinde und Welt</i>. Neufeld Verlag.</p> <p>Lederach, J. P. (2005). <i>The moral imagination: the art and soul of building peace</i>. Univ. Press.</p> <p>Lederach, J. P. (2016). <i>Vom Konflikt zur Versöhnung. Kühn träumen - pragmatisch handeln</i>. Neufeld Verlag.</p> <p>Meyer, E. (2016). <i>The Culture Map: Decoding How People Think, Lead, and Get Things Done Across Cultures</i>. PublicAffairs.</p> <p>Ott, B. (2019). <i>Tänzer und Stolperer: Wenn die Bergpredigt unseren Charakter formt</i>. Neufeld Verlag.</p> <p>Pries, B. (2021). <i>The Space Between Us: Conversations about Transforming Conflict</i>. MennoMedia.</p> <p>Rosenberg, M. B. (2011). <i>Gewaltfreie Kommunikation: eine Sprache des Lebens</i> (Sonderausg. ed.). Junfermann.</p> <p>Schäffer, Hartmut (2007): <i>Mediation: die Grundlagen: erfolgreiche Vermittlung zwischen Konfliktparteien</i>, Stephans-Buchhandlung Mittelstätt.</p> <p>Storch, M., &amp; Tschacher, W. (2014). <i>Embodied Communication: Kommunikation beginnt im Körper - nicht im Kopf</i>. Verlag Hans Huber.</p> <p>von Schlippe, A. (2022). <i>Das Karussell der Empörung: Konflikteskalation verstehen und begrenzen</i>. Vandenhoeck &amp; Ruprecht.</p>

**ICL 6410 Konflikttransformation**

	<p>Waldmüller, B. (2019). Führen - sich und andere: aufmerksam, frei, entschieden. Echter-Verlag.</p> <p>Yoder, C. (2022). Heilsam mit traumatischen Erlebnissen umgehen: Wege zu Resilienz, Frieden und Versöhnung. Neufeld Verlag.</p>
--	--